

menarbeit wird sich weiter bewähren und hat eine langfristige Perspektive."²⁵

Die mit der SED befreundeten Parteien sehen ihren gesellschaftlichen Auftrag darin, die Innen- und Außenpolitik der DDR aktiv verwirklichen zu helfen und mit allen Kräften zur Stärkung der Staatsmacht beizutragen. Sie wirken hierfür sowohl in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen als auch in den Staatsorganen. Alle Parteien nominieren Kandidaten für die Wahl zu den Volksvertretungen aller Ebenen im Rahmen der gemeinsamen Liste der Nationalen Front. Vertreter dieser Parteien üben als Mitglieder des Staatsrates, als Minister, Staatssekretäre, Mitglieder der örtlichen Räte und in vielfältigen anderen Formen leitende staatliche Funktionen aus.

Das Zusammenwirken der genannten Parteien mit der SED im Rahmen des Demokratischen Blocks und der Nationalen Front der DDR hat feste Traditionen, fußt auf gemeinsamen Kampferfahrungen und ist auf die alle Kräfte verbindenden Ziele der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, der Sicherung des Friedens und des Kampfes gegen den Imperialismus gerichtet.

Im Ergebnis der sozialökonomischen Veränderungen beim Aufbau des Sozialismus, besonders mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in Stadt und Land, hat dieses Zusammenwirken neue ökonomische und ideologische Grundlagen erhalten und einen qualitativen Ausbau erfahren. *Alle genannten Parteien haben in ihren Statuten und Beschlüssen ausdrücklich den Sozialismus als Ziel ihres Wirkens festgelegt und die führende Rolle der SED anerkannt.*²⁶

4.2.5.

Die Nationale Front als sozialistische Volksbewegung und die Rolle

der gesellschaftlichen Organisationen

Ebenso wie der Demokratische Block gehört die Nationale Front zu den politischen Organisationsformen des Bündnisses, die in die Kategorie der politischen Grundlagen einzuordnen sind. Der politischen Bedeutung der Nationalen Front entspricht die verfassungsrechtliche Regelung ihrer Rolle in Art. 3, nach der das Bündnis aller politi-

schen Kräfte in der Nationalen Front der DDR seinen organisierten Ausdruck findet. In der sozialistischen Volksbewegung wirken die Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und parteilosen Bürger zusammen, um die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR zu gestalten. Die Nationale Front erfaßt alle Kräfte des Volkes und eröffnet jedem Bürger der DDR die Möglichkeit zur Mitarbeit nach dem Grundsatz, daß jeder Verantwortung für das Ganze trägt und jeder dem anderen hilft. Im Unterschied zu den politischen Parteien und den gesellschaftlichen Organisationen kennt sie keine Mitgliedschaft.

Im Programm der SED wird die Rolle der Nationalen Front wie folgt gekennzeichnet: „Die Nationale Front als sozialistische Volksbewegung leistet einen bedeutenden Beitrag zur Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse. Sie entwickelt enge Gemeinschaftsbeziehungen in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden. Ihre massenpolitische Arbeit ist eine wichtige Bedingung für die ständige Entwicklung der sozialistischen Demokratie, für die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger und die Verschönerung der Städte und Gemeinden sowie für ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben.“²⁷

Die Nationale Front ist ein wesentliches Element der sozialistischen Demokratie. Eine Hauptrichtung ihres Wirkens besteht darin, die Staatsorgane bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben tatkräftig zu unterstützen und dabei vor allem die aktive

25 X. Parteitag der SED. Bericht des Zentralkomitees ..., a. a. O., S. 123.

26 Vgl. „Statut der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands“, Der Pflüger, 1977/7, Beilage; „Bericht des Hauptvorstandes an den 14. Parteitag der CDU“, in: 14. Parteitag der CDU, Bulletin, Berlin 1977, S. 5 f.; Grundsatzerklärung des 12. Parteitages der LDPD „Die Mitverantwortung der Liberaldemokraten in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“, LDPD-Informationen, 1977/4, Beilage; „Entschließung des 11. Parteitages der National-Demokratischen Partei Deutschlands“, Der Nationale Demokrat, 1977/516, S. 142.

27 IX. Parteitag der SED. Programm ..., a. a. O., S. 44.